



© Rupert Steiner

Mit dem Cluster Test Base wurden verschiedene Dienststellen der Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle der Stadt Wien – kurz MA 39 – an einem gemeinsamen Standort in Wien Simmering vereint. Mit seinen hochmodernen Labors und Prüfeinrichtungen entspricht das Technologiezentrum nun den höchstmöglichen EU-Standards. Eine der größten und fortschrittlichsten Brandversuchshallen Europas leistet hier einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung neuer Bauweisen.

Maximale Nutzungsflexibilität und reibungslose Abläufe sowie die Errichtung im laufenden Betrieb waren die wichtigsten Planungsparameter. Durch den Abbruch des bestehenden Hoftraktes und die Ausbildung einer klaren Randbebauung konnte ein großzügiger Wirtschaftshof geschaffen werden, der für die interne Logistik von großer Bedeutung ist. Der elegant geschwungene Pavillon des Seminarzentrums bildet gemeinsam mit der markanten Brandversuchshalle den Mittelpunkt der Anlage. Im generalsanierten und aufgestockten Altbau der MA 39 wurde indessen die MA6 – Rechnungs- und Abgabewesen – untergebracht. (Text: Architekten)

Cluster Testbase

Rinnböckstraße 13-15
1110 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR

Karl und Bremhorst Architekten

BAUHERRSCHAFT

Stadt Wien, MA 19 - Architektur und Stadtgestaltung

TRAGWERKSPLANUNG

RWT Plus

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

Stadt Wien, MA 34 - Bau- und Gebäudemanagement

FERTIGSTELLUNG

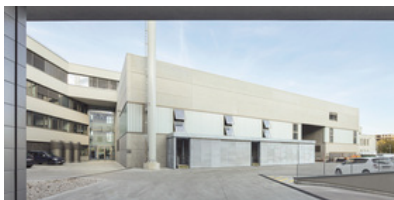
2018

SAMMLUNG

newroom

PUBLIKATIONSdatum

12. September 2019



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner

Cluster Testbase

DATENBLATT

Architektur: Karl und Bremhorst Architekten (Andreas Bremhorst, Christoph Karl)

Bauherrschaft: Stadt Wien, MA 19 - Architektur und Stadtgestaltung

Tragwerksplanung: RWT Plus (Richard Woschitz)

örtliche Bauaufsicht: Stadt Wien, MA 34 - Bau- und Gebäudemanagement

Mitarbeit ÖBA: Ing. Franz Korec

Fotografie: Rupert Steiner, Markus Bstieler

TGA: Woschitz Engineering

Elektroplanung: Kubik Project GmbH

Brandschutz: IFBS Brandschutz

Laborplanung: Linder Labortechnik, FORM + RAUM Labortechnik

Maßnahme: Aufstockung, Sanierung

Funktion: Büro und Verwaltung

Wettbewerb: 03/2011 - 10/2011

Planung: 03/2012 - 02/2016

Ausführung: 09/2013 - 09/2018

Bruttogeschossfläche: 22.404 m²

Nutzfläche: 17.755 m²

Umbauter Raum: 97.050 m³

Baukosten: 36,0 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

Materialwahl: Mischbau, Stahl-Glaskonstruktion, Stahlbeton, Überwiegende

Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Bauunternehmung Granit GmbH

Molin Industrie-Inbetriebnahme & Montage GmbH & Co KG

Ing. Gindl GmbH



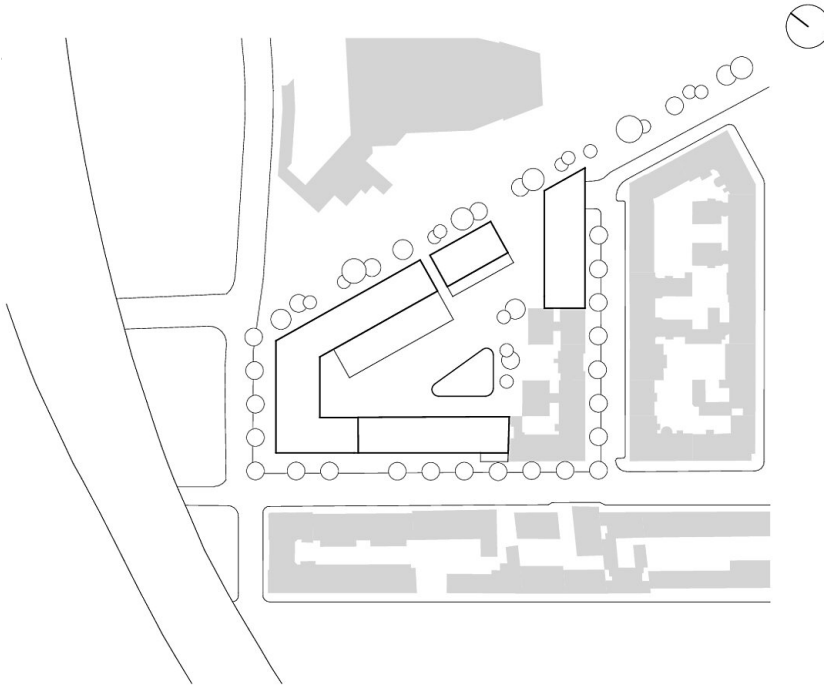
© Rupert Steiner



© Markus Bstieler

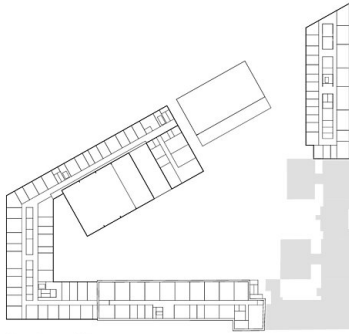


© Markus Bstieler

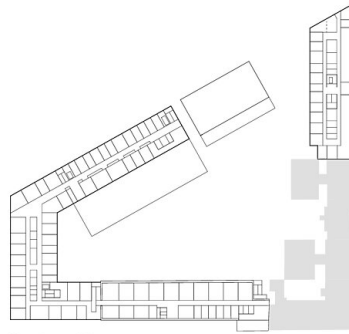


Cluster Testbase

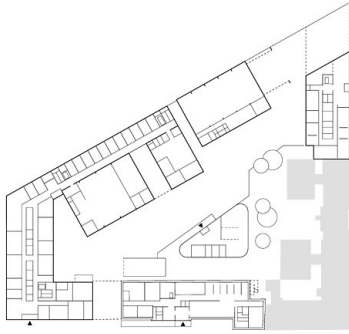
Lageplan



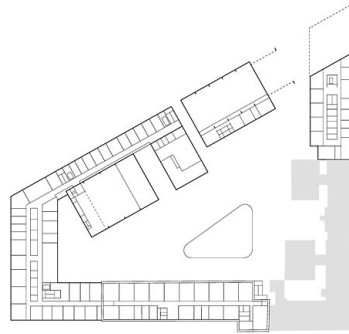
Cluster Testbase OG2



Cluster Testbase OG3



Cluster Testbase EG



Cluster Testbase OG1

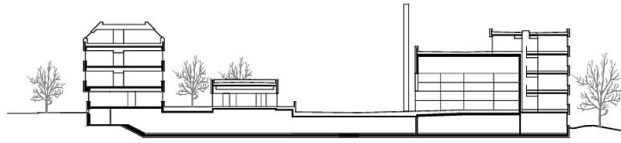
Grundrisse

ANSICHT RINNBÖCKSTRASSE



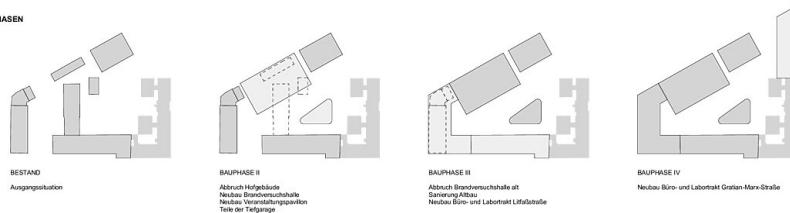
Cluster Testbase

QUERSCHNITT HOF



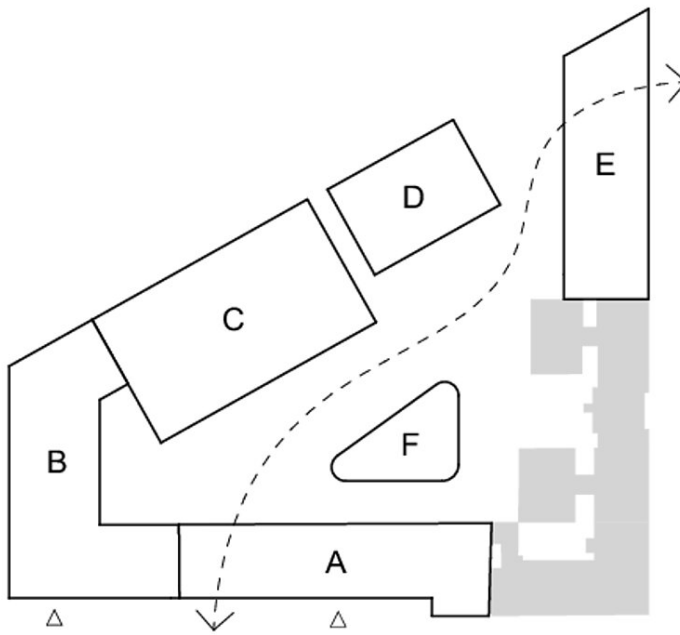
Ansichten

BAUPHASEN



Bauphasen

BAUTEILE ÜBERSICHT



BAUTEILE ÜBERSICHT

- A Altbau Sanierung MA 6
- B Neubau Büro- und Labortrakt MA 39
- C Neubau Brandversuchshalle / Prüflabors
- D Großbauteilprüfhalle
- E Bürogebäude
- F Seminarzentrum

Bauteile